

FORSCHUNGSARBEITEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

Institut für Japanologie, Universität Frankfurt. Aus dem Institutsbericht (09.1992-10.1993)

Habilitationsarbeiten

- Schönbein, Martina: Zur Kanonisierung der Jahreszeitenindikatoren ("kigo") in der *renga*- und fhen *haikai*-Dichtung (Arbeitstitel)

Promotionsarbeiten (Arbeitstitel)

- Bartels-Wu, Stella: Erzählstrukturen in den "yomihon": eine Untersuchung anhand von Werken Santô Kyôdens und Takizawa Bakins
- Carls, Desirée: Japanische Auslandsliteratur und japanisch-amerikanische Literatur: ein Vergleich
- Duppel-Takayama, Mechthild: Erzählstrukturen im Werk Kawabata Yasunaris - Exemplarische Untersuchungen anhand der *chûhen* "Yakiguni", "Yama no oto", "Mizuumi", "Nemureru bijo" und "Koto"
- Glab, Manuela: Naturkatastrophen in Japan und ihre Darstellung in der japanischen Literatur
- Klee, Tatjana: Die japanische Gesellschaft im Spiegel der Mädchenliteratur von den Anfängen der Meiji-Zeit bis zur Gegenwart
- Schmidt, Stefanie: Zeitgeist in Edo: Eine Untersuchung von Ästhetik und gutem Geschmack anhand von Tamenaga Shunsuis "ninjôbon" ("Umegeyomi" und "Tatsumi no sono")
- Shigemori-Bucar, Chikako: Transitivity und Intentionalität des Agens im Japanischen
- Waltermann, Claudia: Die Haiku-Anthologie "Kagebôshishû" (1754), ein *Ebaisho*: Edition und Analyse
- Woldering, Guido: Kommunikative und expressive Graphie im *Nansô Satomi Hakkenden* des Takizawa Bakin (1767-1848)

Magisterarbeiten (abgeschlossen)

- Brehm, Juliane: Edition und Bearbeitung des Blockdrucktextes "Zantô kidan - Tsukue no chiri" (1805) von Santô Kyôden (1761-1816)
- Gutberlet, Elisabeth: *Seishin no bôken* Abenteuer des Geistes: Aspekte von Persönlichkeit und Werk der japanischen Autorin Takahashi Takako (*1932)
- Schnellbacher, Thomas: Die Figur des Ich-Erzählers in dem Roman "Moetsukita chizu" (1967) von Abe Kôbô (*1924)
- Schutzbach, Anya: Weibliche Autoren in der japanischen *haikai*-Dichtung der Edo-Zeit: Sutejo (1633-1698) - Sonojo (1664-1726) - Chiyojo (1703-1775)
- Schäfer, Cornelia: Tsuji Kunio (*1925): Aspekte des Erzählwerkes
- Siegert-Gao, Susanne: Okamoto Kidô (1872-1939) und die englische Detektiv-erzählung
- Wanie, Britta: Die japanische Kinder- und Jugendliteratur als Spiegel der schulischen Realität - *Gakkô monogatari*

Magisterarbeiten (im Entstehen/Arbeitstitel)

- Bechmann, Oliver: Die Funktion des Kurzgedichtes *Waka* als Mittel gesellschaftlicher Kommunikation in der japanischen Heian-Zeit (794-1192): Eine Untersuchung an Texten der zeitgenössischen Prosaliteratur
- Hallier, Michèle: Das "Onna kojōzoro no take" (1822) von Takai Ranzan (1762-1838): Morallesebuch für Frauen - Beschreibung und Teiledition
- Helle, Ursula: Die japanische Autorin Mukōda Kuniko (1929-1981) - Die Kurzerzählung: Themen und Techniken
- Jaxtheimer, Eike: Der Autor Shibata Renzaburō (1917-1988)
- Ondang, Ursula: Der *haiku*-Dichter Hattori Ransetsu (1654-1707) Formen des lyrischen Ausdrucks
- Rühl, Esther: Das Frauenbildungsbuch (*jokummono*) der späten Edo-Zeit am Beispiel des Textes "Onna kyōkun bampō zenshō" (1833)

Forschungsprojekte

- "Ehon Muro no Yashima". Textkritische Edition und Übersetzung. Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).
- "Herstellungstechnische Details japanischer illuminierte Buchhandschriften des 17. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der *scriptura optima* der Sammlung Voretzsch" (Bernd Jesse). Gefördert vom Deutsch-Japanischen Zentrum Berlin durch die Gewährung eines SAP Fellowship.
- "Die *yomihon* des Takizawa Bakin: Eine bibliographisch-thematische Bestandsaufnahme (Guido Woldering)

Das ifo Institut: Informationsbeschaffung aus und über Japan

Für eine fundierte wissenschaftliche Forschung und die erfolgreiche Anbahnung und Abwicklung von Geschäften sind systematische und umfassende Informationen notwendig, insbesondere in schwierigen Auslandsmärkten wie Japan. Für Wissenschaftler sind dabei aktuelle Forschungsergebnisse, für Unternehmer relevante Daten über Produkte und Märkte, über Geschäftspartner und Branchen besonders wichtig. Bevor jedoch zur Informationsgewinnung der Schritt nach Japan erwogen wird, kann eine Vielzahl von Informationen schon vorab in Deutschland beschafft werden. Dem zunehmenden Bedarf nach Informationen über Japan in Wirtschaft und Politik begegnete das ifo Institut im Jahre 1992 durch die Gründung der *Japan Informationsstelle*. Auf konkrete Anfragen über Daten und Fakten der japanischen Wirtschaft werden Recherchen in internen und externen Informationsquellen durchgeführt. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der 1986 eingerichteten *Japan Studienstelle*, die sich auf die Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung Japans und die Analyse von Strukturfragen spezialisiert hat. In der *Japan Studienstelle* werden auch Fragen der wirtschaftlichen Integration und Kooperation im asiatisch-pazifischen Raum betreut. Ebenfalls 1986 wurde ein *Verbindungsbüro in Japan* eröffnet. Damit hat das ifo Institut als einziges der großen deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute seine Japanforschung institutionalisiert.

Die *Japan Studienstelle* befaßt sich in erster Linie mit der Erstellung von gesamtwirtschaftlichen, branchen- und problembezogenen empirischen Gutachten im Auftrag von Ministerien, Stiftungen, internationalen Organisationen sowie